

DIE POSAUNE

Aufsteigerpartei jetzt portugiesischer Königsmacher

• 11.03.2024

Die rechtsextreme Partei Chega hat bei den Parlamentswahlen in Portugal am Sonntag dramatisch zugelegt. Die Mitte-Rechts-Partei Demokratische Allianz gewann, verfehlte aber die Mehrheit. Der Vorsitzende der Demokratischen Allianz, Luis Montenegro, muss nun entscheiden, ob er eine Koalition mit der zweitplatzierten Sozialistischen Partei oder mit Chega eingehen will.

Die Abstimmung: Sowohl die Demokratische Allianz als auch die Sozialisten haben im Vergleich zur letzten Wahl im Jahr 2022 an Unterstützung verloren, während die Unterstützung für Chega zugenommen hat.

- Die Demokratische Allianz erhielt 29,5 Prozent der Stimmen, verglichen mit 31,5 Prozent.
- Die Sozialisten erhielten 28,7 Prozent, ein Rückgang von 42,5 Prozent.
- Chega folgte mit 18 Prozent, ein Anstieg von 7,4 Prozent.

Die Demokratische Allianz erhielt 79 Sitze im Parlament, die Sozialisten 77 Sitze und die Chega konnte ihre Sitze von 12 auf 48 vervierfachen.

Chega: Der Chega-Vorsitzende Andre Ventura bezeichnete das Ergebnis bei Schließung der Wahllokale als "absolut historisch" für seine Partei. Er sagte Reportern, dass die Abstimmung "eindeutig zeigt, dass die Portugiesen eine Regierung der [Demokratischen Allianz] mit Chega wollen". Er fügte hinzu: "Wir sind bereit, eine Regierung in Portugal zu bilden".

Montenegro ist jedoch mit dem Wahlversprechen angetreten, dass er sich bei der Regierungsbildung nicht auf die extreme Rechte verlassen würde. Er steht nun vor der schwierigen Entscheidung, ob er eine Mehrheit mit den Sozialisten bilden soll, deren Beliebtheit bei den Rechtspopulisten abnimmt.

Verschiebung in Europa: In ganz Europa entstehen rechtsgerichtete Parteien und sind auf dem Vormarsch. Dies ist ein Trend, den die Posaune seit Jahren genau beobachtet, denn in der Bibel wird ein dramatischer politischer Wandel in Europa prophezeit.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie "Die veränderte Persönlichkeit Europas".